

Herrn
Prof. Dr. Horst Fuhrmann
Präsident der
Monumenta Germaniae Historica

Betreff: Briefe von Paul Fridolin Kehr an Walther Holtzmann

Hier lege ich Ihnen die im Nachlaß von Friedrich Bock aufgefundenen Briefe Kehrs an Holtzmann aus den Jahren 1921 bis 1942 in Abschrift vor.

Es handelt sich dabei um etwa 165 Briefe oder Postkarten, von denen einige auch an Frau Holtzmann oder an die älteste Tochter Urschi (geb. 1922) gerichtet sind.

Diese hier im Original vorhandenen Briefe wurden von Herrn Dr. Wesche 1988 in Maschinenschrift übertragen. Grammatikalische oder orthographische Eigentümlichkeiten oder Flüchtigkeiten von Kehr hat Herr Wesche so stengelassen und gekennzeichnet. Einzelne unleserliche Stellen sind immer noch offen geblieben. Zur leichteren Ordnung habe ich die Briefe durchnummeriert. Einige später aufgefundenen Postkarten habe ich mit einer .../a-Nummer eingefügt.

Die Briefe beginnen mit der Anknüpfung der Bekanntschaft zwischen Holtzmann und Kehr 1921, wie aus Brief Nr. 1 hervorgeht. Sie reichen bis zum April 1942, etwa bis zum gleichen Zeitpunkt, wie die Briefe Kehrs an Nabholz.